

Leistungsbeschreibung zur Rahmenvereinbarung über Aktenvernichtung an Betriebsstätten der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) ist eine Organisation von niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten in Bayern. Sie ist für Ärzte, Psychotherapeuten und den medizinischen Nachwuchs ebenso tätig wie für alle Bürger, die gesetzlich krankenversichert sind.

Mit rund 2.300 Mitarbeitern ist die KVB ein wichtiger Akteur im Gesundheitswesen auf Bayern- und auf Bundesebene. Sie vertritt die Interessen ihrer rund 30.000 Mitglieder gegenüber Politik, Krankenkassen und Öffentlichkeit.

Die KVB organisiert die ambulante Versorgung und sorgt dafür, dass 24 Stunden am Tag, an sieben Tagen die Woche, überall in Bayern medizinische Hilfe verfügbar ist.

Kurzbeschreibung der Leistung

Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns als Auftraggeberin vergibt Leistungen zur Aktenvernichtung in ihren Bezirksstellen in Augsburg, Nürnberg, Würzburg, Bayreuth, Regensburg und Straubing, sowie den Bereitschaftspraxen in Nürnberg und Augsburg. Hierzu gehört die Bereitstellung von entsprechenden Mietbehältnissen sowie die erforderlichen Serviceleistungen.

Eine Übersicht der Leistungsorte ist weiter unten zu entnehmen.

Ausführungsfrist

Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.01.2027. Die genaue Laufzeit wird im Vertrag geregelt.

Die Leistungserfüllung mit Stellung von leeren Behältnissen aus dem Preisblatt spätestens am ersten möglichen Werktag (jedoch nicht samstags) nach Vertragslaufzeit. Die erste Leerung erfolgt bereits im Januar 2027, wenn Termin des ersten Turnus nicht kürzer als drei Wochen, sonst am darauffolgenden Monat.

Anforderungen an Dienstleistung

Mit der Zerstörung von harten und digitalen Datenträgern (Dokumente in Papierform, Ordner, Mikrofiche, Heftstreifen aus Kunststoff, diverse Mappen, sonstige Papierabfälle sowie Klarsichtfolien, Disks, HDD, SSD etc.) dürfen **nur nach DIN 66399 zertifizierte Auftragnehmer** beauftragt werden. Mit dem Auftragnehmer müssen die Anforderungen an das Löscho- oder Vernichtungsverfahren vereinbart werden. Der Auftragnehmer muss einen entsprechenden Nachweis je Auftragsausführung über die Löschung oder Zerstörung des Datenträgers an die KVB übergeben.

Der Auftragnehmer muss die KVB in Textform informieren, welche seiner Mitarbeitenden die Behältnisse je Standort abholt. Bei kurzfristigen Änderungen ist die KVB in gleicher Weise unverzüglich zu informieren.

Bis zur Löschung müssen die Datenträger in ausreichend sicheren verschlossenen Containern aufbewahrt werden. Der Zugang zu den Datenträgern ist ausschließlich durch einen begrenzten Personenkreis der Auftraggeberin sowie des Auftragnehmers in besonderen Situationen möglich. Die Benennung des Personenkreises hat bei Zuschlag unverzüglich zu erfolgen. Entsprechende Regelungen werden in diesem Zusammenhang festgeschrieben. Prozess der Abholung bis zur Vernichtung ist ohne Eingreifen Dritter sicherzustellen. Das Löschen oder Zerstören darf nur durch den Auftragnehmer in eigenen Betriebsstätten mit dessen Personalstamm erfolgen.

Leistungsorte der Auftraggeberin

Hinweis: Die folgenden Farben je LOS entsprechen den Farben der Registerkarten im Preisblatt. Jedes Los ist einer eigenen Registerkarte zugeordnet.

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns:

Los	Art	Standort
1	Verwaltungsgebäude Bereitschaftspraxis	Bezirksstelle Schwaben Frohsinnstraße 2, 86150 Augsburg und KVB-Bereitschaftspraxis Franziskanergasse 12, 86152 Augsburg
2	Verwaltungsgebäude	Bezirksstelle Oberfranken Brandenburger Str. 4, 95448 Bayreuth
3	Verwaltungsgebäude Bereitschaftspraxis	Bezirksstelle Mittelfranken Vogelsgarten 6, 90402 Nürnberg und KVB-Bereitschaftspraxis Bahnhofstraße 11a, 90402 Nürnberg
4	Verwaltungsgebäude	Bezirksstelle Oberpfalz Kirchmeierstraße 26, 93051 Regensburg
5	Verwaltungsgebäude	Bezirksstelle Niederbayern Lilienstraße 5-9, 94315 Straubing
6	Verwaltungsgebäude	Bezirksstelle Unterfranken Hofstraße 5, 97070 Würzburg

Grundsätzliche Anforderung an die Sicherheitsbehälter

Bereitstellung von Behältnissen zur fachgerechten Sammlung und Aktenvernichtung gem. DSGVO / DIN 66399 in Schutzklasse 3 mit Sicherheitsstufe 5 (Kategorie P und F welche mindestens Altakten inkl. Ordner, Mikrofiche, Heftstreifen aus Kunststoff, diverse Mappen, sonstige Papierabfälle sowie Klarsichtfolien enthalten)

- Sicherheitsbehälter mit Rollen und Griff für Verzug in den Flächen

- Befüllung über einen selbstverriegelnden Schlitz, welcher Eingriff / Herausholen durch Dritte hemmt / verhindert
- Sicherheitsbehälter mit elektronischem Schließsystem
- Öffnen des Behälters nur durch eine elektronische Chipkarte
- Widerrechtliche Öffnung bzw. längere Öffnungszeit über max. 05 sec. durch Alarmakustik, welche nur durch Chipkartenberechtigten abgestellt werden darf

Volumina der Sicherheitsbehälter:

- Fassungsvermögen: 240 Liter
entsprechend ca. 100 kg bzw. 30 Aktenordner (DIN A4, 8 cm breit)
- Fassungsvermögen: 350 Liter
entsprechend ca. 150 kg bzw. 50 Aktenordner (DIN A4, 8 cm breit)
optional
- Fassungsvermögen: 16 cbm
Entspricht mindestens bis sechs (6) Tonnen Papier

Hol- und Bringservice der Behälter (Inhouse-Leistung)

Bei den Losen (mit Ausnahme von Los 3 Verw.-Geb. und Los 6 Verw.-Geb.) ist ein Hol- und Bringservice der Behälter innerhalb der Gebäude durch den Auftragnehmer Bestandteil der Leistung. Diese Position umfasst das Verbringen der Behälter innerhalb des Gebäudes, insbesondere:

- Abholung der vollen Behälter von den Bestimmungsorten innerhalb des Gebäudes,
- Transport der Behälter zum bereitgestellten Entsorgungsfahrzeug,
- Rücktransport und Bereitstellung leerer Behälter zurück an den jeweiligen Bestimmungsorten innerhalb des Gebäudes.

Dieser Service wird optional für alle Lose ausgeschrieben und kann jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt Gültigkeit erlangen.

Für jeden Leistungsort ist der vorbenannte Prozess von Aufnahme der Behälter (Laufwege, Aufzug, Laderampe usw.) bis zum Stellplatz des Fahrzeugs des Auftragnehmers in einer gesonderten Anlage je Los bereits aufgezeigt¹.

Die Sammlung und Lieferung der Behälter erfolgt nach einem mit dem jeweiligen Leistungsort vereinbarten, festen Termin (Montag bis Freitag) innerhalb der Dienstzeiten der Gebäude. Insbesondere bei den Losen 1 und 3 ist zu beachten, dass eine Abstimmung mit Verwaltungspräsenzzeiten des Praxispersonales bei Zuschlag, dauerhaft für die Vertragslaufzeit, zu erfolgen hat - ein Zutrittsmanagement innerhalb operativen Praxisöffnungszeiten (Patienten-Betrieb) ist nicht möglich.

Grundsätzlich ist ein monatlicher Leerungsturnus vereinbart. Abweichungen sind im Preisblatt ersichtlich.

¹ Optimalerweise mit einer Fotodokumentation

Ergänzende Hinweise zu den Preisblättern:

- Während der Vertragslaufzeit plant die Auftraggeberin die Sanierung von Verwaltungsgebäuden. In diesem Zusammenhang kann es zu Anpassungen des Leistungsortes und -umfangs kommen. Dies betrifft die Lose 1, 2 und 6. Der jeweils für das betreffende Los beauftragte Auftragnehmer wird hierüber rechtzeitig informiert, sobald sich Termine oder Rahmenbedingungen ändern.
- Zwischen Zuschlagerteilung und Leistungsbeginn kann es – zum Stand der Veröffentlichung der Ausschreibung - zu einer Verlagerung von Dokumentenarchiven aus Straubing (Los 5) nach Würzburg (Los 6) kommen. Dadurch kann sich der Bedarf innerhalb der jeweiligen Position „variable Leistungen“ in beiden Losen entsprechend erhöhen, verringern oder entfallen.
Die Bedarfe wurden auf Grundlage aktueller Erfahrungswerte sowie unter Berücksichtigung der jeweiligen Liegenschaftsgegebenheiten sachgerecht ermittelt.
- Für alle Positionen in den Gruppen „variable Leistungen“ wurde bei den Leistungen „Hol- und Bringservice“, „Wechsel“ sowie „Energiekostenzuschlag“ unterstellt, dass die geschätzte Anzahl der Behältnisse jeweils in einzelnen Abrufen erfolgt, d. h. jedes Behältnis wird mit der Menge 1 je Abruf berücksichtigt.
- Im Los 3 (Nürnberg) kann eine Besonderheit auftreten, die temporär – in der Regel während der Adventszeit im Zeitraum des Christkindlesmarkts eines jeden Jahres – besteht und eine kostenpflichtige Zufahrt zum Leistungsort erforderlich machen könnte. Es wird davon ausgegangen, dass Zu- und Anlieferverkehre hiervon nicht betroffen sind. In der entsprechenden Position ist darauf hingewiesen.